

Kurzinput Bank Verkehr (5 Min.)

Text Stand 30.04.21

2020 sind die CO₂-Ziele des Klimaschutzgesetzes im Verkehrssektor erreicht worden. Ohne die Corona-Lockdowns wäre dies nicht der Fall gewesen. Der Handlungsbedarf im Verkehrssektor bleibt hoch. Erforderlich sind qualitative Veränderungen, Umbrüche, kein Business-as-usual. Die Transformation im Verkehrssektor hat begonnen. Sie ist schwierig und teuer. Die EU hat das 2030-Ziel auf -55 Prozent angehoben. Das für Juni angekündigte Umsetzungspaket der Europäischen Kommission zum Green Deal ist von großer Tragweite. Das BVerfG hat geurteilt, dass der Bund bereits jetzt konkrete Vorgaben zur Emissionssenkung nach 2030 machen muss.

Die Akteure in der Verkehrsbank unterstützen die Umsetzung der Klimaschutzstrategie der Bundesregierung aktiv. Wichtige Handlungsfelder:

- Umstellung Flotten auf Elektroantrieb und andere alternative Antriebe; Einhaltung verschärfter EU-Flottengrenzwerte – Umsetzung durch die Hersteller, Verbraucher, Transportwirtschaft und andere Flottenbetreiber im Straßenverkehr
- Bereitstellung der Infrastruktur für Strom und alternative Kraftstoffe – Umsetzung durch Energiewirtschaft, Automobilwirtschaft, Verkehrsunternehmen, Flottenbetreiber und auch Verbraucher (private Ladeinfrastruktur)
- Ausbau des Schienenverkehrs, des ÖPNV, Elektrifizierung, Digitalisierung – Umsetzung durch Eisenbahnverkehrsunternehmen, Bahninfrastrukturbetreiber, kommunale Verkehrsbetriebe
- CO₂-Bepreisung durch nEHS/BEHG - Umsetzung durch Kraftstoffwirtschaft, Verbraucher, Transportwirtschaft

Handlungsempfehlungen:

- Förderung der Elektromobilität fortsetzen
- Ausbau Ladeinfrastruktur beschleunigen, auch für Lkw, EU-weit organisieren, bürokratische Hemmnisse beseitigen
- grüne Wasserstoffwirtschaft aufbauen
- EE-Stromproduktion ausbauen
- Fortsetzung des Investitionshochlaufs des Bundes für Schiene, ÖPNV sowie Digitalisierung in diesen Bereichen
- Flächenerschließung des Schienengüterverkehrs: Förderung Gleisanschlüsse, Kombiniertes Verkehr, Einzelwagenverkehr
- saubere Antriebslösungen für schwere Nutzfahrzeuge, Luftverkehr, Schiffsverkehr, nicht-elektrifizierte Teile des Schienenverkehrs fördern

Gegenstand der Diskussion, kein Konsens:

- Technologievorgaben vs. Technologieoffenheit, Verbrenner-Aus, E-Fuels für Pkw, notwendige Höhe der THG-Quoten bei RED II/III, Adressierung des Pkw-Bestands, Rolle Biokraftstoffe
- Ausrichtung sämtlicher Entscheidungen über Verkehrsinfrastruktur am Klimaziel
- Verkehrsverlagerung durch Ordnungsrecht oder Verteuerung einzelner Verkehrsträger
- Höhe des notwendigen CO₂-Preises, Akzeptanzfragen, Verteilung der Transformationskosten
- Aufnahme des Straßenverkehrs in den EU-Emissionshandel
- Planungsbeschleunigung vs. Naturschutz/Anwohnerschutz